

# **Protokoll zur gemeinsamen Sitzung von Schulelternbeirat, Schulkonferenz, FöV und Gesamtkonferenz am Dienstag, den 08. April 2014**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Teilnehmer: (siehe Anwesenheitsliste)

TOP:

1. Begrüßung
2. Vorstellung des Projektes „Nicht mit Mir“, Gewaltprävention Benjamin Brand/FhZ (Familienhilfezentrum) Michelstadt
3. Aktuelle Informationen  
GTA, Mittagessen, Heizung
4. Projektwoche und Schulaktionstag Sj. 2014, Thema „Kunst auf dem Schulgelände“
5. Verschiedenes  
Rückblick Weihnachtsmarkt, Termin Flohmarkt, Einschulung 2014, Antrag Lernstanderhebungen KL.3, weitere Gestaltung der Schulwiese

**Zu TOP 1:**

Frau Rümenapf begrüßt die Anwesenden mit Hinweis auf entschuldigte Mitglieder.

**Zu TOP 2:**

Herr Brandt und Herr Göttmann vom Familienhilfezentrum stellen das Projekt „Nicht mit mir“ vom Ju-Jutsu Verband vor.

Das Projekt soll Kinder aus der Opferrolle herausholen und ihnen zu einem selbstbewussten Auftreten in Alltagssituationen verhelfen, indem es das Selbstwertgefühl stärkt.

Das Projekt ist als Ampelprojekt angelegt:

„Grün“ hat die Stärkung des Selbstwertgefühles zur Aufgabe und Streitprävention und Deeskalation soll das Ergebnis sein.

„Gelb“ ist die Selbstbehauptung. Die Kinder sollen lernen zu äußern, was ihnen nicht passt und wenn nötig - Hilfe holen.

Und „Rot“ ist letztendlich die Selbstverteidigung mit Ju-Jutsu Techniken.

Die Kosten für dieses Projekt betragen 35,-- € pro Kind, da es an der Grundschule Beerfurth allerdings als Modellprojekt anlaufen soll, würden sich die Kosten auf 25,--€ pro Kind reduzieren.

Zwei Trainier würden bei Bedarf 2 Kurse anbieten. Ein Kurs könnte aus 2 Klassen bestehen, da mindestens 15 Schüler einen Kurs darstellen müssten.

Der Kurs würde aus 12 Einheiten à 90 Minuten bestehen.

Diskutiertes Problem ist der zeitliche Rahmen, in dem die Kurse stattfinden könnten.

Eventuell könnten einige Stunden innerhalb des Sportunterrichts, am Nachmittag oder in den Ferien stattfinden.

Darüber soll zu einem späteren Zeitpunkt innerhalb des Kollegiums abgestimmt werden.

Innerhalb der Klassen soll über eine eventuelle Teilnahme abgefragt werden. Die Teilnahme ist keinesfalls verpflichtend, sondern obliegt dem individuellen Wunsch der Eltern.

Weitere Informationen über das Projekt können unter: [www.nicht-mit-mir.org](http://www.nicht-mit-mir.org) nachgelesen werden.

Es gäbe auch informelle Elternabende, die die Eltern auf die eventuellen Entwicklungen ihrer Kinder, während des Projektes, vorbereiten würden.

### **TOP 3:**

Aktuelle Information: Der Kreis plant eine neue Heizungsanlage in der Schule zu installieren. Dies wurde mit großer Begeisterung angenommen.

Frau Rügenapf stellt das Gerüst des GTA Konzeptes (Ganz Tag nach Maß) vor. Es gäbe von Dienstag bis Donnerstag ein Wahlangebot bis 15:00 oder 15:30 Uhr. Fraglich wäre dann, wann die Mittagspause gelegt würde. Es würde im Schuljahr 2015/2016 anlaufen.

Für Dienstag bis Donnerstag gäbe es eine  $\frac{3}{4}$  Lehrerstelle, dies entspricht 24 Stunden. Man kann dies unterschiedlich in Anspruch nehmen, bspw. wären auch 15 Lehrerstunden und die restlichen 9 Stunden in Geld möglich. Mindestens müssen aber 8 Lehrerstunden und somit 16 Stunden in Geld genommen werden. Die Abrechnung des Ganzen könnte vom FöV als Träger oder von einer Lehrkraft oder einer angestellten Kraft bewältigt werden.

Das Mittagessen wäre von den Eltern selbst zu tragen.

Ab Herbst 2014 sollte sich eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Lehrerinnen und Eltern bilden, die sich über das genaue Konzept austauscht und daran konstruktiv arbeitet.

Frau Klinger (Kl. 2) meldete sich schon aus der Elternschaft zur Mitarbeit an der AG.

Die Genehmigung des endgültigen Konzeptes würde dann die Schulkonferenz abstimmen.

Zum momentanen Mittagessen in der Betreuung wurde vorgestellt, dass das Essen vom Seniorenheim Sonnenberg in Reichelsheim für 3,50 € angeliefert wird. Es besteht aus einer Suppe, einem Mittagessen und einem Nachtisch.

### **TOP 4:**

Der diesjährige Präsentationstag, an dem die Ergebnisse aus der davor stattfindenden Projektwoche präsentiert werden sollen, findet am Freitag, den 18. Juli 2014 von 17:00 bis 20:00 Uhr statt.

Thema: „Kunst auf dem Schulgelände“

In der Projektwoche ist ein Besuch der gesamten Schülerschaft im Städel Museum in Frankfurt geplant.

Verschönert werden sollen: die Gitterbox mit den Mülltonnen, der Gang zur Turnhalle und die Pfosten von der Überdachung.

Die Durchführung der Projektwoche soll am Pädagogischen Tag, Freitag, den 02. Mai 2014 geplant werden.

#### **TOP 5:**

Rückblick Weihnachtsmarkt 2013 - schlechte Organisation, Standdienste haben gefehlt.

Geplanter Ablauf für den Markt 2014: es sollen in den Elternabenden zu Schuljahresbeginn vom FöV die Standdienste abgefragt werden.

Dazu soll bitte jede Lehrkraft den FöV über den geplanten Termin des ersten Elternabends im neuen Schuljahr informieren.

Der Flohmarkt 2014 war für Sonntag, den 15. Juni 2014 geplant.

Parallelveranstaltungen an diesem Wochenende ist der Rodensteincup in Fr-Crumbach und der Hessentag in Heppenheim. Daher wird er auf Sonntag, den 06. Juli 2014 verlegt.

Geöffnet wird er von 11:00 bis 15:00 Uhr um das Mittagessen und das Kaffeetrinken als finanzielle Einnahmequelle nutzen zu können.

Der FöV der Grundschule Beerfurth feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten dazu sollen im Rahmen des Präsentationstages erfolgen.

Die Umwelt-AG plant eine Tauschbörse für Spielsachen, Bücher, etc.. Diese soll am 30. April 2014 in einer Schülerversammlung den Klassen vorgestellt werden und am 28. Mai 2014 stattfinden.

Zur Einschulung 2014/2015 wurde bekannt gegeben, dass es momentan 13 Kinder sind und Frau Köhler als zukünftige Klassenlehrerin vorgesehen ist. Die Einschulungsfeier erfolgt voraussichtlich am Mittwoch, den 10. September 2014. Der Elternabend für die Eltern der Schulanfänger wird am 30. Juni 2014 stattfinden. An diesem Termin wird die Gestaltung des Einschulungstages mit den Eltern abgestimmt.

Der Antrag auf Nichtteilnahme an den Lernstandserhebungen in Klasse drei wurde abgelehnt. Frau Rümenapf empfiehlt keine erneute Antragstellung.

Zum Erdhügel auf der Schulwiese wurde erklärt, dass dort eine Art Burg oder Schiff aus Pallisaden entstehen soll. Herr Schymik wurde schon angesprochen und er wäre bereit zu helfen. Die Kinder sollen vorher kreative Vorschläge zur Gestaltung machen.

gez. Alexandra Schubert  
Reichelsheim, den 15. April 2014